

„Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben“, soll Albert Einstein einst gesagt haben.

Ob das Bienensterben, das wir in den vergangenen Jahren beobachten, innerhalb von 4 Jahren wirklich eine solch dramatische Entwicklung nehmen könnte, ist nicht bewiesen. Fest steht jedoch, dass die Bienen für unser Ökosystem eine enorme Bedeutung haben und dramatische Folgen absehbar sind, wenn wir dem Bienensterben nicht entgegensteuern.

Die Biene hat eine hervorragende Symbiose mit der Pflanzenwelt geschlossen: Bienen brauchen den Nektar der Pflanze als Nahrung zum Überleben – Pflanzen brauchen einen Bestäuber, um ihre Pollen zu verbreiten und sich so zu vermehren. Die Bestäubungsleistung der Bienen sichert uns Menschen die Vielfalt an Nahrungsmitteln, wie wir sie kennen und schätzen. Die Bienen sind also hauptverantwortlich für gute Ernten und ökologische Artenvielfalt.

Das Bienensterben betrifft insbesondere die vielen Wildbienenarten, die gänzlich vom Aussterben bedroht sind. Nicht nur Parasiten löschen ganze Bienenvölker aus, sondern es fehlt in der praktizierten Monokultur unserer Landwirtschaft auch an bienenfreundlichen Strukturen. Die Bienen finden immer weniger Nahrung, auch in vielen Gärten und Parks, die von sterilen Flächen aus Schotter, Rasenflächen und Zierpflanzen geprägt sind. Doch hier können wir alle eingreifen. Der Verzicht auf Pestizide und Pflanzenschutzmittel im eigenen Garten hilft hier ebenso wie das Anlegen bienenfreundlicher Blühstreifen. Es gibt viele heimische Arten von Blühpflanzen und –hecken, die der Biene ausreichend Lebensraum zur Verfügung stellen.

Mit der Aktion „Viernheim summt“, einem Gemeinschaftsprojekt der Stadt Viernheim in Zusammenarbeit mit dem Verein Kompass Umweltberatung eV und den Jungsozialisten der Viernheimer SPD, wollen wir informieren und naturferne Flächen für unsere Bienen zurückerobern. Im Frühjahr 2017 werden wir mit einzelnen Aktionen starten und alle Viernheimer Bürger darüber informieren. Vielleicht kann auch Ihr Verein uns dadurch unterstützen, indem Sie Vereinsgelände bzw. Gründächer zur Einsaat von Saatgut für Bienenweiden zur Verfügung stellen. Wir werden zu gegebener Zeit auf Sie zukommen.

Es ist Zeit zu handeln – wir wollen es tun.